

## **SP/AL Fraktion**

Martina Munz  
Fernsichtstrasse 21  
8215 Hallau  
[munz@shinternet.ch](mailto:munz@shinternet.ch)

An den  
Präsidenten des  
Kantonsrates  
Regierungsgebäude  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 21. März 2011

## **Interpellation**

### **Finanzausfälle gefährden Standortentwicklung**

„Oberstes Ziel der Regierung ist nach wie vor die weitere Attraktivierung des Kantons als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Diese Attraktivierung bedingt weiterhin verstärkte Investitionen in die Verkehrserschliessung (Strassenbau, Angebotsverbesserungen im öffentlichen Verkehr), in das Bildungs- und Gesundheitswesen sowie in die Siedlungsentwicklung“ (Zitat Legislaturprogramm 2009-2012).

Die drohenden Mindereinnahmen durch die Finanzkrise und die Unternehmenssteuerreform II aber gefährden die Umsetzung der dringlichsten Projekte zur Erneuerung unserer Infrastruktur.

1. Die Unternehmenssteuerreform II führt bei Bund, Kantonen und Gemeinden zu massiv höheren Steuerausfällen als ursprünglich erwartet. Wie hoch werden der einmalige und auch der jährlich wiederkehrende Steuerausfall für den Kanton Schaffhausen in den nächsten Jahren beziffert?
2. Die Finanzkrise hat Einfluss auf die Erträge verschiedener Institutionen. Welche Veränderungen sind bezüglich der Dividenden der Axpo, dem Anteil am Ertrag der Nationalbank und der EKS AG zu erwarten? Sind noch weitere Ertragsausfälle zu erwarten?
3. Wie sieht die Wirtschaftlichkeitsanalyse der Steuergesetzrevision 2011 aus?
4. Wie stellen sich die Gemeinden zur Steuergesetzrevision?
5. Wie sieht der aktuelle Finanzplan für die nächsten Jahre aus unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen der Finanzausfälle?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich der Regierung im Voraus und freue mich auf eine aufschlussreiche Diskussion.

Martina Munz